



Familie – Da steckt Leben drin!

Einladung zur Mitwirkung in Themenparks

Gestalten Sie die „Themenparks“ unseres Familientages!

In acht Themenfeldern möchten wir Ihre Beiträge zum Thema Familie zusammenbinden:

Mit „Themenpark-Slogans“ möchten wir Sie zu Ihrem Beitrag inspirieren.

Mit einem Zwei- bis Vierzeiler umreißen wir, welche Richtung wir mit der jeweiligen Überschrift anstoßen möchten. Wenn Ihnen aber etwas ganz anderes zu unserem Themenpark-Slogan in den Sinn kommt: Auch OK!

Gestalten Sie Ihren Themenpark-Beitrag bitte so,

- dass Sie mit den Eltern oder den Kindern oder mit den Eltern und Kindern ins Gespräch kommen und
- dass Kinder oder Eltern oder Kinder mit Eltern etwas unternehmen können, das Ihr Anliegen kreativ umsetzt!

Wir wünschen uns mit unseren Themenparks mehr als einen Markt der Möglichkeiten: Unsere Themenparks sollen ein Markt der Gespräche, der Tätigkeiten und Aktionen, ein Park des Miteinanders von Eltern und Kindern sein.

Bitte beachten Sie, dass aufgrund von Vorgaben der Hessenhalle der Verkauf von Speisen und Getränken nicht möglich ist!

Wir beraten Sie gern:

Hedwig Kluth, Dekanatsreferentin, Katholisches Dekanat Alsfeld:
06631-800336, dekanat.kluth@web.de

Teresa Hüser, Dekanatsjugendreferentin, Katholisches Dekanat Alsfeld:
06641-61665, teresa.hueser@bistum-mainz.de

Ralf Müller, Fachstelle Bildung&Ökumene, Evangelisches Dekanat Alsfeld:
06631-911 49 18, ralf.mueller.dek.alsfeld@ekhn-net.de

Themenpark 1

Gemeinsam sind wir stark – persönliche Freiräume sind wichtig

Alles hat seine Zeit: Schön, wenn wir gemeinsam eine Radtour machen können. Schön, wenn wir uns gegenseitig trösten. Und auch schön, wenn jede/r die Tür hinter sich zumachen kann.

Beispiele für Aktionen:

- *Spiele aus der Abenteuerpädagogik: gemeinsam Aufgaben leisten; gemeinsam durchs Spinnennetz*
 - *Mit (Musik-)Instrumenten einen gemeinsamen Takt/Rhythmus finden*
 - *Klettern und Absichern.*
-

Themenpark 2

Gesellschaft prägt Familie – Familie prägt Gesellschaft

Die Schulen machen Ferien, die Eltern aber müssen arbeiten: Gesellschaftliche Rahmenbedingungen wirken sich auf das Familienleben aus. - Wer zu Hause einen Streit auflöst, wirkt auch im Berufsleben friedensstiftend: Familie gestaltet Gesellschaft.

Beispiele für Aktionen:

- *Wir untersuchen Bundestagswahlprogramme auf Familientauglichkeit. Was wünschen sich Mütter, Väter, Kinder, Großeltern...? – Wir gestalten eine Ziegelwand mit Wahlprüfsteinen. - Am „Wahl-o-maten“ (www.wahl-o-mat.de) checken wir Parteiprogramme zur Bundestagswahl.*
 - *Wir prägen Gegenstände. (Münzen, Salzteig, Wasserzeichen beim Papierschöpfen, ...)*
-

Themenpark 3

Veränderung zulassen – Entwicklungen Raum geben – Bewährtes bewahren

Kinder werden geboren, wachsen heran, gehen ihre Wege. Eltern trennen sich. Der Opa zieht ein. Das Familienleben bleibt im Fluss.

Beispiele für Aktionen:

- *Eine Wasserstraße bauen und verändern, Staudämme anlegen... (Miniaturlandschaft)*
- *Unsere Familie ist wie ein... (Schiff, Garten,...)*
- *Mit Wachsresten Kerzen ziehen: aus alt mach neu*

Themenpark 4

Rituale leben – Rituale entwickeln

Gemeinsam essen. Vor dem Einschlafen beten. Fisch am Freitag. Das Frühstücksei am Sonntag. Zusammen die Sportschau bejubeln. Ein Tischgebet sprechen. Blumen ans Grab legen.

Beispiele für Aktionen:

- *Wir stellen Hilfsmittel und Rituale vor (Gebetswürfel,...)*
 - *Wir verzieren eine Sonntagskerze.*
 - *Wir entdecken das Kirchenjahr.*
-

Themenpark 5

Tod – Trauer – Verwaiste Familienangehörige

Der Onkel ist mit dem Motorrad verunglückt. Die Hausärztin gibt der Oma noch sechs Monate. Die einen gehen, die anderen bleiben.

Beispiele für Aktionen:

- *Die Bilderbuchausstellung zum Thema.*
 - *Gibt es im Himmel Schokolade? – Kinderfragen zum Tod.*
 - *Trauergruppen/-angebote stellen sich vor.*
 - *Kinder malen (in) ein Gedenkbuch.*
-

Themenpark 6

Familie gestalten – Familiengestalten

Mutter sein, Partnerin bleiben. Dem einen Sohn, dem anderen Bruder. Vater-Mutter-Kind(er). Alleinerziehende mit Kindern. Einzelkind sein. Die Wochenendfamilie. Die Patchworkfamilie. Familien können sehr unterschiedlich aussehen.

Beispiele für Aktionen:

- *Modenschau, Verkleiden, Rollentausch mit Klamotten.*
- *Gemeinsam vorwärts kommen: Sommerski laufen*
- *Das laufende A: Wie halten wir uns in Balance?*
- *Unsere Familie ist wie ein...: Wir gestalten mit Ton, Holz, Farben...*

Themenpark 7

Pflege und Zusammenhalt – Fürsorge und Selbstfürsorge

Fürsorge beginnt, wo ich die Nöte und Bedürfnisse anderer im Blick habe. Zuviel ist nervig. Manchmal fällt uns die Fürsorge leicht, manchmal ist es eine Last. Es gibt kaum einen Ort, an dem die Sorge füreinander so ausgelebt wird wie in einer Familie. Schön, wenn das wirklich so ist!

Beispiele für Aktionen:

- *Blinden-, Rollstuhlparcour*
 - *Wir machen das Pflasterdiplom*
 - *Gegenseitiges Füttern (mit verbundenen Augen?)*
 - *Fachleute informieren*
 - *Vertrauensübungen*
 - *Gegenseitiges Verwöhnen (Fußreflexzonenmassage...)*
-

Themenpark 8

Wegbegleiter – Weggefährten – Wegbarrieren

Es braucht ein ganzes Dorf, um ein Kind zu erziehen: Bruder, Schwester, Mama, Papa, Oma, Opa, Patin, Nachbar, Kollegin, Klassenkamerad, Ex-Mann, Lehrerin, Erzieherin, Freunde und viele mehr. Manche legen auch eher Steine in den Weg als diesen zu pflastern.

Beispiele für Aktionen:

- *Wir versenden Email-Grüße an Wegbegleiter.*
- *Wir gestalten Postkarten an Patenkinder bzw. Paten.
(Versand per Post von der Halle aus!)*



Ökumenischer Familientag,
29.08.2009, Hessenhalle Alsfeld

**„Familie –
Da steckt Leben drin!“**

Bereich „Themenparks“

- Ihre Angaben für Programm-Broschüre
- Ihre Angaben zur Organisation

*Sollten Sie mehrere Beiträge in unseren Themenparks planen,
füllen Sie bitte pro Aktion ein Formular aus! – Danke!*

1) Bitte kreuzen Sie den Themenpark an, in den Sie sich mit Ihrem Thema und Ihrer Aktion einbringen möchten:

- Themenpark 1: Gemeinsam sind wir stark – persönliche Freiräume sind wichtig
- Themenpark 2: Gesellschaft prägt Familie – Familie prägt Gesellschaft
- Themenpark 3: Veränderung zulassen – Entwicklungen Raum geben – Bewährtes bewahren
- Themenpark 4: Rituale leben – Rituale entwickeln
- Themenpark 5: Tod – Trauer – Verwaiste Familienangehörige
- Themenpark 6: Familie gestalten – Familiengestalten
- Themenpark 7: Pflege und Zusammenhalt – Fürsorge und Selbstfürsorge
- Themenpark 8: Wegbegleiter – Weggefährten – Wegbarrieren

2) Ihre Angaben für die Programm-Broschüre

- Nennen Sie uns bitte den Namen Ihrer Gruppe oder der Gemeinde, die das Thema und die Aktion präsentiert!

- Benennen Sie bitte Ihr Thema und Ihre Aktion!

- Beschreiben Sie bitte mit wenigen Worten Ihr Thema und Ihre Aktion!

2) Ihre Angaben zur organisatorischen Planung

- Benötigen Sie Tische/Stühle? Wie viele?
 - Wie viel Platz benötigen Sie (z.B. Meter)?
 - Benötigen Sie einen Wasseranschluss?
 - Benötigen Sie Strom?
 - Benötigen Sie Stellwände? Wie viele?
 - Sonstiges?
-
- Wir bitten Sie, erforderliche Medien und Materialien selbst mitzubringen. Sollten Sie Medien/Materialien benötigen, über die Sie nicht selbst verfügen, tragen Sie diese bitte hier ein! Wir werden uns gemeinsam mit Ihnen bemühen, eine Lösung zu suchen.
-
- Raum für sonstige Angaben:
-
-
- Bitte tragen Sie einen Namen sowie Rufnummer und ggf. Mail einer Ansprechpartnerin/eines Ansprechpartners ein!

Wir bitten Sie, dieses Formular bis spätestens zum **Freitag, dem 30. Mai 2009** an das Evangelische Dekanat, Altenburger Str. 40, 36304 Alsfeld zu senden oder unter 06631-9114920 zu faxen! Danke!